

Sinn und Zweck des Natur- und Artenschutzes

Vortrag im Rahmen der WKS-Informationsveranstaltung zum Naturschutzrecht
am 03.03.2026 von Gishild Schaufler

Nachhaltigkeit

- Strapaziertes Wort
 - in Werbung, Argumentationen
 - Gesamtheit oft vernachlässigt
- Umfassend – multiple Krise
 - Klima, Arten, Verschmutzung
 - gegenseitige Bedingung
 - Fokus auf Klimaschutz, CO₂, Energie
 - Energieerzeugung unserem Wirtschaftssystem zugänglich
 - Natur dabei vernachlässigt
 - Missverständnis
 - Die Natur braucht uns nicht, aber wir brauchen die Natur
 - Ökosystemleistungen
- Nachhaltigkeit
 - ökologisch, ökonomisch, sozial



Wieso braucht der Mensch die Natur?

- Natur als menschliche Lebensgrundlage
- Artenvielfalt & intakte Ökosysteme
- Ökosystem(dienst)leistungen
 - Lebensraum & Gesundheitsvorsorge
 - Nahrungsmittel & Rohstoffe
 - Bestäubung & Nahrungskette
 - Reinigung von Luft & Wasser
 - Speicher für Wasser & Kohlenstoff (nur intakter Boden speichert langfristig CO₂)
 - Retention & Erosionsschutz
 - Klimawandelanpassung (intakte, diverse Ökosysteme sind widerstandsfähiger)
 - Dämpfender Effekt bei Hitzewellen, Trockenperioden, Starkregenereignissen
 - Wiesen, Wälder, Flüsse, Moore kühlen & nehmen Wasser auf; versiegelter Boden erhitzt & überschwemmt



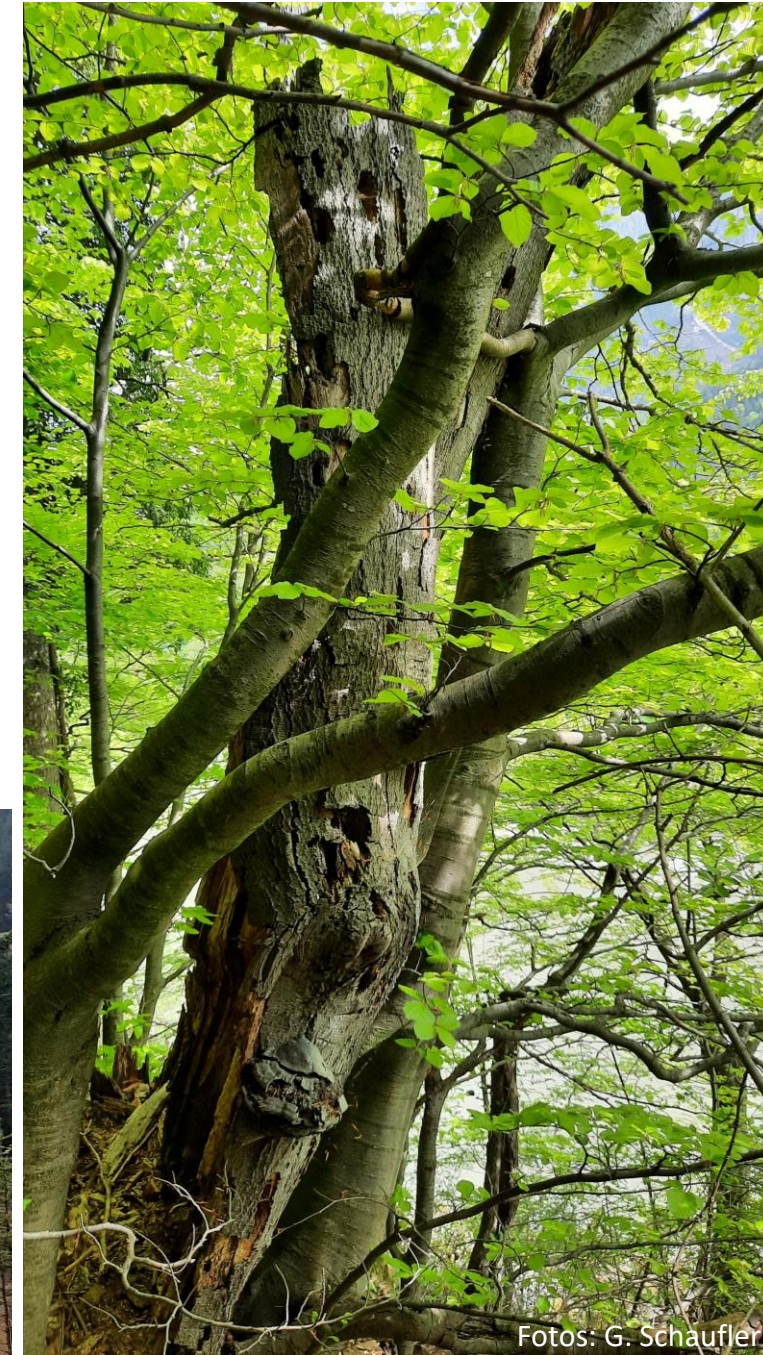
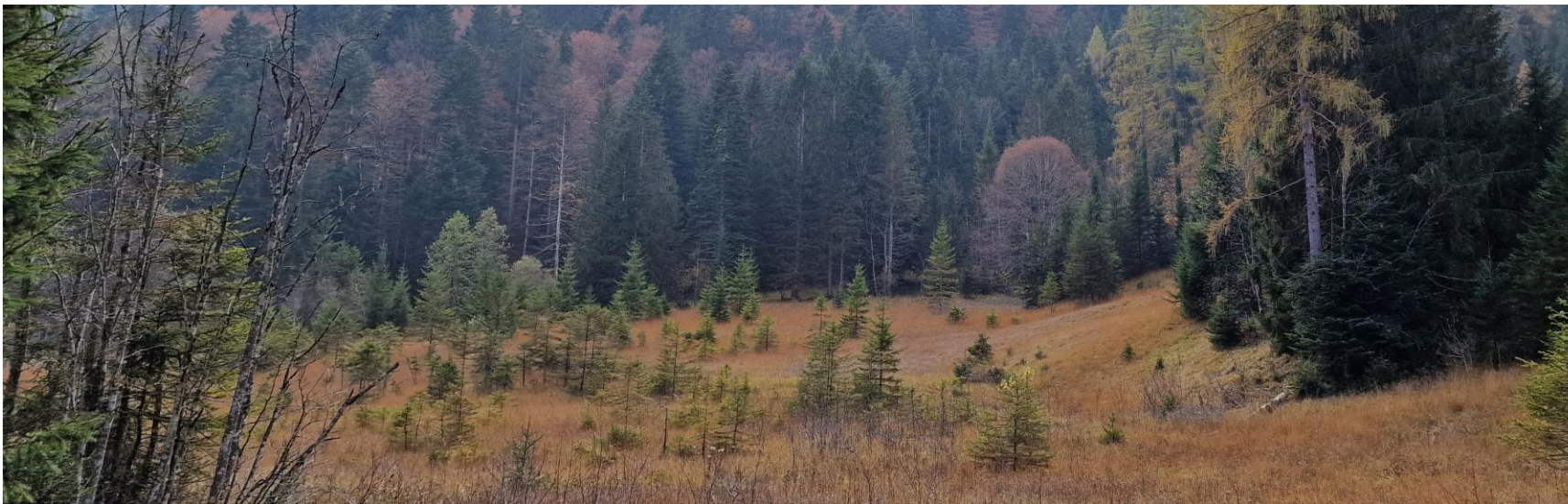
Wie geht es der Natur?

- Zahlen (insb. Ö):
 - 83% der Arten in mangelhaftem bis schlechtem Zustand (EEA 2020)
 - 60% der Fischarten gefährdet (Scheikl et al. 2020)
 - 75% weniger Insektenbiomasse in Deutschlands Naturschutzgebieten von 1989 bis 2016 (Hallmann et al. 2017)
 - 50% der Tagfalterarten Österreichs gefährdet (Huemer 2016)
 - 30% der Tagfalterarten des Salzburger Alpenvorlands ausgestorben oder vom Aussterben bedroht (Land Sbg 2021)
- Insektensterben bedingt Gefährdung vieler weiterer Arten
 - 80% der wildlebenden Pflanzen von Bestäubung durch Insekten abhängig
 - 60% der Vögel auf Insekten als Nahrungsquelle angewiesen
- 33-86% Bestandseinbrüche bei Kulturlandschaftsvögeln Oberösterreichs von 1996 bis 2016 (Uhl 2017)
- 83% Rückgang des Grasfrosches in Salzburg von 1995 bis 2015 (Kyek et al. 2017)



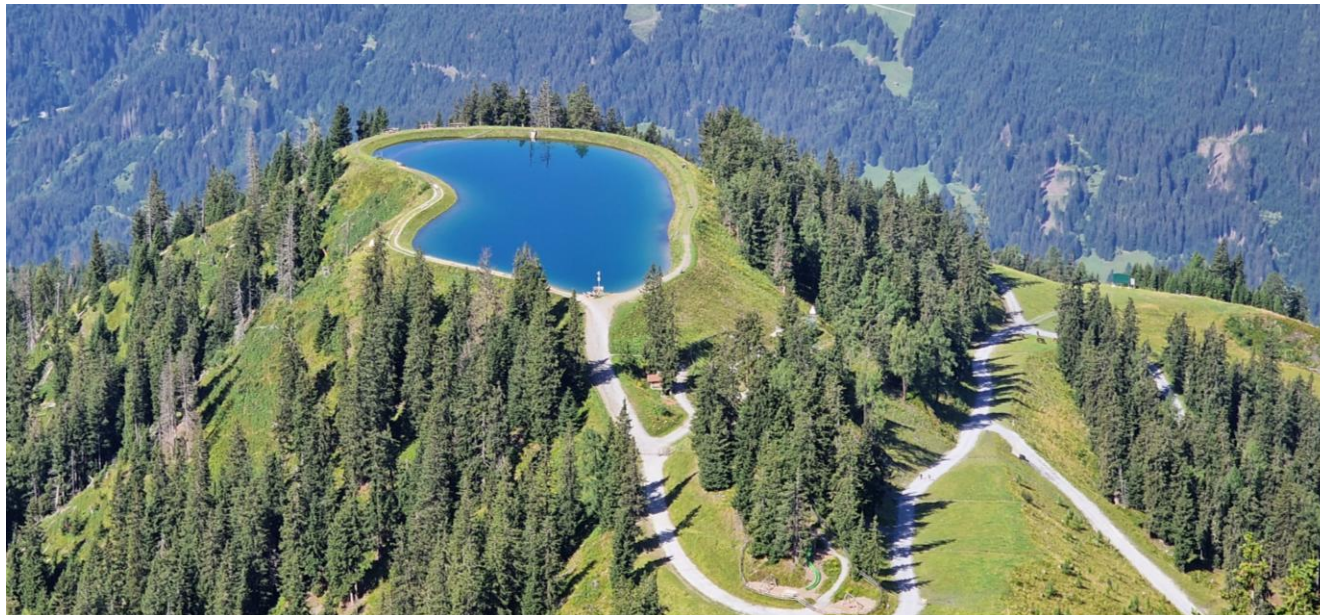
Wie geht es der Natur?

- Arten brauchen Lebensräume & Lebensräume Arten (Ö):
 - 79% der Lebensräume in mangelhaftem bis schlechtem Zustand (EEA 2020)
 - nur mehr 17% der Flüsse können frei fließen (Scheikl et al. 2020)
 - nur mehr 14% der Gewässer in sehr gutem Zustand & 60% sanierungsbedürftig (NGP)
 - 90% der ursprünglichen Moorflächen beschädigt oder zerstört (Großteil erst nach dem 2. Weltkrieg; Mooratlas 2023)
 - nur mehr 3% der Waldflächen natürlich (WWF 2023)



Wie geht es der Natur?

- Verständnis von Natur/Natürlichkeit & Shifting Baseline Syndrome
 - Heranziehung des eigenen Erfahrungshorizonts
 - Wiesen, Wälder, Berge, Seen, Flüsse
 - Tiere & Pflanzen (Diversität & Häufigkeit)
 - Begradigungen, Staustrecken, Speicherteiche
 - Gärten, Parks
 - Wildnis (Gstättn) – gepflegte Landschaft



Wie geht es der Natur?

SN.AT / SALZBURG / POLITIK / WERFEN

Kraftwerksbaustelle Stegenwald: Rechnung wurde ohne die Haselmaus gemacht

von HEIDI HUBER
Donnerstag
05. September
2024
06:15 Uhr
SE PLUS
f x i n k
0 Kommentare
Artikel drucken

Der VwGH hob die naturschutzrechtliche Bewilligung für das Projekt in Stegenwald auf. Artenschutz spielt entscheidende Rolle.



Die Haselmaus.

Schmetterling bremsst Pistenbau für Ski-WM in Saalbach-Hinterglemm

von ANTON KAINDL
Donnerstag
26. Jänner 2023
06:50 Uhr
SE PLUS
f x i n k
0 Kommentare
Artikel drucken

Saalbach fürchtet, Umweltanwältin Gishild Schaufler könnte wegen eines Schmetterlings die Ski-WM aufs Spiel setzen. Schaufler weist das zurück.



Der Ameisenbläuling (Symbolbild) lebt neben der WM-Piste am Zwölfertkogel.

"Sensationsfund": Ein Käfer wird zur neuen Hürde für den Bahntunnel im Flachgau

von THOMAS SENDHOFER
Freitag
25. September
2020
08:40 Uhr
SE PLUS
f x i n k
1 Kommentar
Artikel drucken

Naturwissenschaftler haben Grubenlaufkäfer beim geplanten Ostportal nahe Köstendorf nachgewiesen. Die ÖBB wollen dem Fund "nachgehen". Die Landesumweltanwältin geht zumindest von Verzögerungen für das Projekt aus.



Der Schwarze Grubenlaufkäfer ist in der EU-weit geltenden FFH-Richtlinie geschützt. Eine Bürgerinitiative hat eine Population auf der Fläche der geplanten Tunnelbaustelle in Köstendorf ausfindig gemacht.

Kleine Tiere, große Wirkung - wie Fledermaus & Co. Bauprojekte in Salzburg (aus)bremsten

von CHRISTIAN SPRENGER
Freitag
13. September
2019
09:10 Uhr
SE PLUS
f x i n k
0 Kommentare
Artikel drucken

Bei wirtschaftlichen Großprojekten rollen viele Millionen Euro. Doch die Schutzwürdigkeit von Flora und Fauna macht den Managern oft einen Strich durch die Rechnung.



sn.at

SCHLOTTERER-AUSBAU

Eidechsen oder Arbeitsplätze? „Standort in Gefahr“

Salzburg | 03.08.2024 06:00



Wegen Reptilien wie der Zauneidechse oder der streng geschützten Askulapnatter verzögert sich der Werksausbau. (Bild: Zuchra Visualisierung/DOH/Regler)

TEILWEISER BAUSTOPP

Kraftwerksbau spießt sich an der Haselmaus

Salzburg | 06.09.2024 17:00



Haselmaus. (Bild: BfN Schutz/Veranstaltung)

17.03.2022 13:00 | BUNDESLÄNDER > SALZBURG

UMWELTANWÄLTIN

Adler bremsen die Windpläne im Pongau



(Bild: Gerhard Schiel)

11.10.2019 09:00 | BUNDESLÄNDER > SALZBURG

AUSHUB-DEPONIE

Steinkrebs bremsst Bahnausbau



Damit haben die Bundesbahnen nicht gerechnet: Steinkrebse verhindern eine Deponie. (Bild: ÖBB/Horak, www.picturesdesk.com/Aichinger)

krone.at

Wie geht es der Natur?

- Sensation oder Irrtum, Ursache & Wirkung
 - Haselmaus, Fledermaus, Schmetterling, Steinkrebs, Laufkäfer, Gelbbauchunke, Alpensalamander, Zauneidechse, Äskulapnatter, Eisvogel, Flussuferläufer, Schneehuhn, Steinadler, Bartgeier, Braunkehlchen, ...
 - kommen nicht um ein Projekt zu verhindern
 - sondern Projekte beanspruchen oft ihren Lebensraum
- Schutz
 - nicht aus Liebhaberei, Affinität oder Faszination
 - sondern wegen Rolle im Ökosystem und daher für menschliche Lebensgrundlage



Rolle der LUA im Verfahren

- Vertretung der Natur für Balance im Verfahren
 - vielfältiger Druck auf begrenzte Fläche
 - viele Nutzungsinteressen, alle brauchen Platz
 - Bau, Verkehr, Industrie, Tourismus, Freizeit, Land- & Forstwirtschaft, Energieerzeugung, Rohstoffabbau, u.v.m.
 - Natur als allgemeines Gut in ihrem Wert oft unterschätzt
 - Problem externer Kosten bei Allgemeingütern
 - unvollständige Kosten/Nutzen-Betrachtung
 - wahre Kosten der Nichtberücksichtigung für Volkswirtschaft langfristig höher
 - daher Ausgleich zu vielen anderen Interessen notwendig
 - Projektverbesserungen, Standards, Auflagen, Kompensationsmaßnahmen, Alternativen, aber auch Akzeptanz von bestimmten Tabus



Rolle der LUA im Verfahren

- Zielsetzung der Umweltanwaltschaften
 - landesgesetzlich geregelt in LUA-, Umweltschutz- bzw. Naturschutzgesetzen
 - Sbg LUA-G & Bgld L-UAG
 - NÖ, Oö & Wiener Umweltschutzgesetz, StESUG
 - K-NSG, TNSchG, Vbg Gesetz über Natur und Landschaftsentwicklung
 - Bewahrung der
 - Umwelt als Lebensgrundlage des Menschen
 - biologischen Vielfalt, des Naturhaushalts, der Landschaft
 - Vermeidung, Verminderung, Verbesserung von
 - schädlichen Einwirkungen auf die Umwelt
 - Beeinträchtigungen von Landschaft und Naturhaushalt

§ 1 Sbg. LUA-G:

Die Einrichtung der Salzburger Landesumweltanwaltschaft ... erfolgt mit folgender Zielsetzung:

1. Bewahrung der natürlichen Umwelt als Lebensgrundlage des Menschen;
2. Vermeidung von schädlichen Einwirkungen auf die Umwelt (zB durch die Beeinträchtigung der Luft, des Wassers, des Bodens oder durch Lärm) und Verminderung von bestehenden solchen Einwirkungen;
3. Vermeidung von Beeinträchtigungen des Landschaftsbildes oder des Naturhaushalts und Verbesserung bestehender Beeinträchtigungen.

§ 1 Bgld. L-UAG:

Die Burgenländische Landesumweltanwaltschaft wird zum Schutz der Umwelt eingerichtet. Dieses Ziel soll durch die Bewahrung und Verbesserung

1. der Umwelt als Lebensgrundlage für Menschen, Tiere und Pflanzen;
2. der biologischen Vielfalt und des Naturhaushalts sowie
3. der Kultur- und Naturlandschaft erreicht werden.

§ 36 (7) TNSchG:

Der Landesumweltanwältin bzw. dem Landesumweltanwalt obliegt die Wahrnehmung der Interessen des Naturschutzes nach § 1 Abs. 1. Sie (Er) hat weiters jedermann auf Verlangen in den Angelegenheiten des Naturschutzes zu informieren, zu beraten und zu unterstützen. Sie (Er) kann der Öffentlichkeit in diesem Rahmen weiters selbstständig Informationen zur Verfügung stellen.

Rolle der LUA im Verfahren

- Formalpartei – als Stimme der Umwelt
 - Interessenvertretung von Natur und Umwelt im Verfahren (öffentliches Interesse)
 - Naturschutzinteressen kollidieren sehr oft mit anderen Interessen
 - Natur wird kostenlos genutzt, ihr Wert verkannt, als Allgemeingut besteht die Gefahr der Übernutzung, braucht einen Vertreter
 - für Verfahrensgleichheit aufgrund Mehrparteien-Verfahren vs. Einparteien-Verfahren
 - Antragsteller vertritt seine Interessen & LUA die Natur- und Umweltschutzinteressen
 - Behörde entscheidet, Begründungspflicht
 - Durchsetzungsrechte auf beiden Seiten notwendig für Gleichgewicht
 - auf Grundlage der Gesetze, des gesetzlichen Auftrags
 - aus rein fachlich-sachlicher Perspektive, objektiv, ohne Eigeninteressen



§ 58 (2) AVG:
Bescheide sind zu begründen, wenn dem Standpunkt der **Partei nicht vollinhaltlich Rechnung** getragen oder **über Einwendungen oder Anträge von Beteiligten abgesprochen** wird.

Rolle der LUA im Verfahren

- Klare Rollen im Verfahren
 - Antragsteller vertritt seine Projektinteressen
 - LUA vertritt öffentliche Naturschutzinteressen
 - ASV begutachtet
 - Behörde entscheidet
- Wichtige Rollentrennung
 - zur Wahrnehmung unterschiedlicher Aufgaben
 - können nicht von ein- und derselben Person bzw. Institution sachgerecht erfüllt werden
 - ohne in einen unauflösbaren Rollenkonflikt (Interessenkonflikt) zu geraten
 - sinnvolle Errungenschaft
 - für ausgeglichene Entscheidungsfindung auf den gegebenen rechtlichen Grundlagen
- Notwendige Gesetze, Förderungen, Internalisierung externer Kosten
 - Gesamtsicht, auch Summenwirkung, zielgerichtet, effektiv, transparente Entscheidungsfindung



Was ist der LUA wichtig?

- Frühzeitige Kontaktaufnahme und Planung
 - um Zeitdruck zu vermeiden
 - weil für Lösungen Vorbereitung notwendig, aber nicht zu jeder Jahreszeit möglich (aufgrund Witterung, Biologie, Verhalten im Jahresverlauf)
 - Naturschutz von Anfang an mitdenken
 - Schutzgebiete, geschützte Lebensräume, Artenschutz
- Entscheidungskaskade
 - Vermeidung
 - Verminderung
 - Ausgleich
(§ 1 LUA-G, § 2 NSchG)
- Alternativenprüfung
 - Naturschutz mitdenken



Fotos: G. Schäufler

Was ist der LUA wichtig?

- Standortkriterien
 - Vorhandener Bestand
 - Vorbelastung und Grenzen
 - Konfliktpotential und Sensibilität
 - Schutzgebiete
 - Geschützte Lebensräume, Biotop, Gewässer
 - Lebensraum geschützter Tierarten, Korridore



Was ist der LUA wichtig?

- Lebensräume
 - Standortbedingungen (Hydrologie, Exposition, Umfeld)
 - Funktionalität im Ökosystem
 - nicht beliebig verpflanzbar
 - gute Planung wichtig
 - Entscheidungskaskade
- Arten
 - Lebensraumansprüche, Lebensstätten
 - Korridore, Nahrung, Fortpflanzung, Austausch
 - jahreszeitliche Einschränkungen
 - Erhebung und Umsetzung
 - frühzeitige Berücksichtigung in der Planung
 - Vermeidung, Verminderung, Ersatz
 - Ausweichen, Absiedeln, Ersatzlebensräume
 - Vorbereitung notwendig



Was ist der LUA wichtig?

- Ausgleich/Ersatz
 - Sinnhaftigkeit
 - Standort, Funktion, Vernetzung
 - Umsetzbarkeit (Verfügbarkeit, Machbarkeit)
 - Bsp. Alt- und Totholz
vs. Verkehrssicherungspflichten
 - Funktionalität (Umfeld)
 - Bsp. Amphibientümpel mit Anbindung an
Landlebensraum, nicht neben Straßen
 - Bsp. Hecke mit Anbindung, nicht isoliert
 - Additionalität
 - tatsächliche Verbesserung in der Natur
 - Ausgewogenheit
 - Fläche
 - Dauer
 - Funktion



Bsp. Beleuchtung

- Vermeidung/Verminderung – ÖNorm O 1052
 - Notwendigkeit hinterfragen – nur zu beleuchtende Flächen zu notwendiger Zeit (Tageszeit, Jahreszeit) in notwendiger Intensität (Beleuchtungsstärke) beleuchten
 - Farbtemperatur warmweiß (kein UV- und wenig Blauanteil)
 - von oben nach unten



Bsp. Glas

- Vermeidung/Verminderung – ÖNorm in Ausarb.
 - Spiegelung und Durchsicht entschärfen
 - Architektur, Planung
 - Markierung, geprüfte Muster, Handflächenregel
 - fix installierte Sonnenschutzelemente
 - Mückengitter etc.



Foto: G. Schaufler



Foto: S. Werner



Foto: G. Schaufler



Foto: G. Schaufler



Foto: S. Werner

Bsp. Amphibientümpel

- Ausgleich/Ersatz – Standort
 - Verbindung zwischen Wasser- und Landlebensraum, Erreichbarkeit
 - Probleme sind z.B. Fischbesatz, Trittbelastung und Eutrophierung durch Weidevieh
 - Standort an Straßen wird zur Tierfalle



Foto: G. Schaufler



Foto: G. Schaufler

Bsp. Heckenzüge

- Ausgleich/Ersatz – Konnektivität
 - ökologische Funktionalität – Verbindungswirkung
 - Wander- und Ausbreitungskorridor unterschiedlicher Tierarten (z.B. zwischen Waldstücken)
 - Leitstruktur
 - Isolierte kurze Teilstücke (Inseln ohne Trittsteinfunktion) können diese Funktionen nicht (mehr) erfüllen





Danke!

Quellen

BMLRT (Hrsg.) 2022: Nationaler Gewässerbewirtschaftungsplan 2021. <https://info.bml.gv.at/dam/jcr:6937b0ba-fbf4-42ef-8cca-f6ed39cabd7b/NGP%202021%20Textband%20mit%20Zahl.pdf> (abgerufen am 05.02.2026).

EEA 2020: State of nature in the EU. Results from reporting under the nature directives 2013–2018, Technical report No 10/2020, European Environment Agency, Copenhagen. <https://www.eea.europa.eu/publications/state-of-nature-in-the-eu-2020> (abgerufen am 05.02.2026).

Global 2000, 2023: Mooratlas. Daten und Fakten zu nassen Klimaschützern. Österreichische Ausgabe 2023. https://naturschutzbund.at/files/projekte_aktionen/ramsar_konvention/Mooratlas2023_Oesterreich_Web_20230123_final.pdf (abgerufen am 05.02.2026).

Hallmann C.A., Sorg M., Jongejans E., Siepel H., Hofland N., Schwan H., Stenmans W., Müller A., Sumser H., Hörren T., Goulson D. und De Kroon H. 2017: More than 75 percent decline over 27 years in total flying insect biomass in protected areas. PLoS ONE 12 (10): e0185809. <https://doi.org/10.1371/journal.pone.0185809>

Huemer P. 2016: Ausgeflattert – Der stille Tod der österreichischen Schmetterlinge, Weckruf für den Schutz der Biodiversität in Österreich. Blühendes Österreich und Global 2000 (Hrsg.), Wien. https://www.global2000.at/sites/global/files/Schmetterlingsreport_0.PDF (abgerufen am 05.03.2024).

Kyek M., Kaufmann P.H. und Lindner R. 2017: Differing long term trends for two common amphibian species (*Bufo bufo* and *Rana temporaria*) in alpine landscapes of Salzburg, Austria. PLoS ONE 12 (11): e0187148. <https://doi.org/10.1371/journal.pone.0187148>

Land Salzburg, Abteilung 5 – Natur und Umweltschutz, Gewerbe 2021. Unsere Schmetterlinge. Artenvielfalt ist Lebensqualität. https://www.salzburg.gv.at/umweltnaturwasser/_Documents/Publikationen%20Natur/Brosch%C3%BCre%20Schmetterlinge.pdf (abgerufen am 05.02.2026).

Scheikl, S., Seliger, C., Grüner, B., & Muhar, S. 2020: Ausweisung wertvoller Gewässerstrecken in Österreich und deren Schutzstatus. <https://www.wwf.at/wp-content/uploads/2020/05/Ausweisung-wertvoller-Gewaesserstrecken-in-Oesterreich-und-deren-Schutzstatus.pdf> (abgerufen am 05.02.2026).

Uhl H. 2017: Kulturlandschaftsvogel in Oberösterreich – Bestandstrends 1996 bis 2016. Vogelkdl. Nachr. OÖ., Naturschutz aktuell 2017, 25: 3–17 https://www.zobodat.at/pdf/VNO_025_0003-0017.pdf (abgerufen am 05.02.2026).

WWF Österreich, 2023: Weg vom Forst – hin zum Wald. Österreich braucht naturnahe Wälder. <https://www.wwf.at/das-schuetzen-wir/wald/wald-in-oesterreich/> (abgerufen am 05.02.2026).